

EINES TAGES WAR ER DA

Vorspiel: C-F-C-F-G-F-C-C

1. Eines Tages war er da,
Für die Eltern nur ein Hindernis,
Und er schreit nach Liebe und nach Zärtlichkeit,
für dieses kleine Wesen.

keiner wollt`s, dass es geschah.
ein wohl nicht geplantes Ärgernis.
doch niemand hat Zeit

2. Und zu fünft in einem Raum,
Vater säuft und Mutter resigniert.
Und die Sorgen, die die Mutter mit sich trägt:
kennt nur die Freud` am Tresen.

atmen kann man dort wohl kaum.
Jedes Wort zu Streit und Spannung führt.
Vater schlägt,

Bridge:

Er sucht Anerkennung, Wärme, Halt,
Und so wächst er glanz- und lieblos auf,
Und Verwahrlosung bleibt ihm wohl nicht erspart,
zählt zu der Loosern.

doch die Atmosphäre war stets kalt.
und sein Schicksal nimmt dann seinen Lauf.
wer nichts hat,

3. Lungernd er durch Straßen zieht,
wie er langsam immer tiefer sackt,
und er lernt, wie man stiehlt und man prellt
und wie man lügt
auch selbst die eig`nen Freunde.

merkt nicht, was mit ihm geschieht,
Autos klaut und Automaten knackt,
und betrügt,

4. Und so landet er im Knast,
Auch in Bewährung er auf Grenzen stieß,
Und so war sein Leben nur von Hass erfüllt,
die Sehnsucht nach Zuneigung, Liebe.

spürt nicht, dass Chancen er verpasst.
weil er sich nur auf seine Gang verließ.
nichts sie stillt,

Eines Tages fand man ihn in seiner Zelle erhängt.
Sein Leichnam im Verborg`nen versenkt. Niemand, der ihn vermisste